



Die Teilnehmer des Lesewettbewerbs mit Siegerin Maya Finger (Vierte von rechts) erhielten eine Urkunde und ein Buchgeschenk. Foto: fra

Die Siegerin lag ganz knapp vorne

Neun Schüler lesen in der Stadtbücherei um die Wette

(rn) Neun Schulen haben ihre besten Leser am Montag ins Rennen geschickt. Beim Lesewettbewerb in der Stadtbücherei ging es darum, wer von den teilnehmenden Sechstklässlern die Landshuter Schulen beim Bezirksentscheid vertritt – und dann womöglich sogar weiterkommt bis zum Landessieg.

Den landesweiten Lesewettbewerb des Deutschen Börsenvereins gibt es seit 1959. Bewertet werden im ersten Durchgang, bei dem aus einem selbstgewählten Text gelesen wird, Lesetechnik, Interpretation und Textstellenauswahl. Im zweiten Teil kommt dann ein fremder Buchtext zum Vortrag. Dem Sieger winkt die Teilnahme am niederbayerischen Bezirksentscheid.

Zum ersten Mal haben am Lesewettbewerb in der Stadtbücherei mehr Buben als Mädchen teilge-

nommen. Trotz der männlichen Überzahl hat ein Mädchen gewonnen: Maya Finger vom Hans-Carossa-Gymnasium. Die Palette der selbstausgewählten Textstellen reichte von „Lotta-leben“ bis zu „Harry Potter“.

Die Jury mit dem Autor Johannes Schmid, Björn Tesmer von der Buchhandlung Pustet, Rita Neumaier von der *Landshuter Zeitung*, Jasmin Dahmann vom Leseclub und Sandra Bezold von der Stadtbücherei konnte zwar schnell zwei klare Favoritinnen erkennen. Doch für die endgültige Entscheidung mussten sich die fünf Juroren auf eine Kampfabstimmung einlassen, so knapp lagen die Leistungen beieinander. Maya Finger überzeugte letztlich durch ihr großes Einfühlvermögen in den Text, was sich nicht nur in der von ihr selbst ausgewählten Passage aus Michael En-

des „Momo“ zeigte. Auch die im zweiten Durchgang vorgelegte Passage aus „Die Luftpiraten“ bewältigte sie spielend. Wobei manche Kandidaten das Lesen dieses Textes, den sie nicht kannten, weil das Buch von Markus Orth noch ganz neu ist, erstaunlicherweise leichter fiel. Da machte die Nervosität des Anfangs sicher einiges aus.

Theresa Verhoven von der Stadtbücherei und Franziska Schäfer, Geschäftsführerin der Buchhandlung Pustet, moderierten den Wettbewerb und ermunterten die Teilnehmer: „Ihr seid eh schon die besten Eurer Schulen, das kann Euch keiner mehr nehmen.“

Vertreten waren die Gymnasien Ergolding, Seligenthal, Hans-Carossa und Hans-Leinberger, die Mittelschulen Altdorf und Ergolding, die Staatliche Realschule und die Ursulinen-Realschule.